



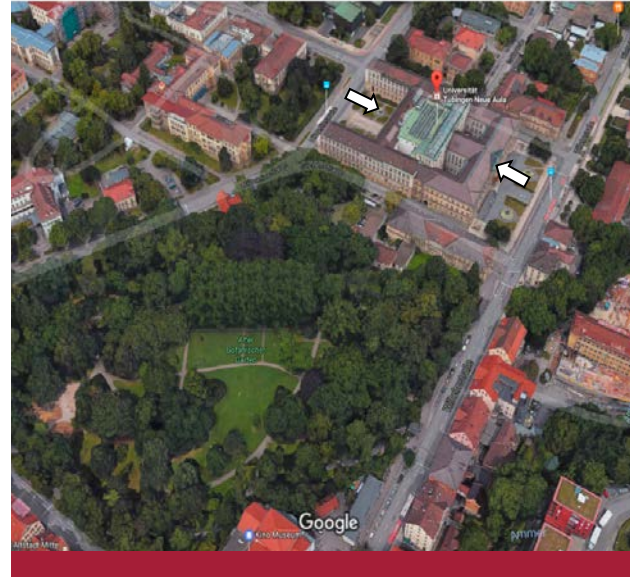
## Kontakt

Postanschrift/ Anmeldung:  
Stiftungsprofessur für Kriminalprävention  
und Risikomanagement  
Juristische Fakultät  
Universität Tübingen  
Geschwister-Scholl-Platz  
72074 Tübingen

Tel.: 07071/29-77473

Email: rita.haverkamp@uni-tuebingen.de

Juristische Fakultät  
Stiftungsprofessur für Kriminalprävention und  
Risikomanagement



## Anfahrt

### Anreise mit dem PKW

Ab Autobahnausfahrt Stuttgart-Degerloch/Tübingen/Reutlingen (A8) auf die B27 Richtung Tübingen. 2. Ausfahrt Richtung Böblingen/Dettenhausen/Tübingen-Lustnau. Über Wilhelmstraße bis Neue Aula (linke Seite).

Ab Autobahnausfahrt Herrenberg (A81) auf Tübinger Str./B296 durch die Gemeinden Entringen und Unterjesingen. Über Westbahnhofstraße bis Kreuzung Kino „Museum“. Links abbiegen, nach 200m links befindet sich das Gebäude Neue Aula (linke Seite).

*Parkplätze:* Kupferbau (Gmelinstraße 5a), Parkhaus Brunnenstraße (Brunnenstraße 29).

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Bahn bis Tübingen Hauptbahnhof. Ab Busbahnhof (vor dem Hbf. Tübingen) TüBus Linie 1, 3, 4, 6, 7, 21 bis Haltestelle Neue Aula. Takt alle 5 Minuten, Fahrtzeit 5 Minuten.

Juristische Fakultät  
Stiftungsprofessur für Kriminalprävention und  
Risikomanagement



## Auf den Spuren der kommunalen Kriminalprävention in Deutschland:

Anfänge – Etablierung – Perspektiven  
in Wissenschaft und Praxis

**11. Februar 2020**

Juristische Fakultät  
Stiftungsprofessur für Kriminalprävention und  
Risikomanagement



# Inhalt

Das Symposium lädt zu einer Reflexion über die kommunale Kriminalprävention in Wissenschaft und Praxis ein. Ziel ist eine problemorientierte Herangehensweise, die von der Unschärfe des Begriffs über mehr oder weniger gelingende Kooperationen verschiedenster kriminalpräventiver Akteure bis hin zu Ambivalenzen der Konzepte und widersprüchlichen Effekten reicht.

Ausgangspunkt sind die Ursprünge und Entwicklungen der kommunalen Kriminalprävention in Deutschland. Die im Jahr 2013 eingerichtete Stiftungsprofessur für Kriminalprävention und Risikomanagement steht für die Verankerung des Sujets an einer Exzellenzuniversität. Die Vorträge bewegen sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis. Dabei geht es um einen lernenden Austausch auf beiden Seiten, um die jeweiligen Erkenntnisse und Erfahrungen sowohl in der weiteren Forschung als auch im praktischen Handlungsfeld zu berücksichtigen. Die Forderung nach evidenzbasierten Präventionskonzepten und -maßnahmen hat die Praxis schon längst erreicht und vermehrt lässt sich ein solches Vorgehen in den Kommunen beobachten. Dabei stellt sich die Frage nach den Nutznießenden kriminalpräventiver Anstrengungen: Wer hat daran teil und profitiert davon und wer nicht? Hieraus ergibt sich wiederum die Frage, wie sich Kriminalprävention gerecht verteilen lässt. Diese Denkanstöße münden schließlich in eine Podiumsdiskussion über die Perspektiven der kommunalen Kriminalprävention in Wissenschaft und Praxis.

# Programm

**11. Februar 2020, Großer Senat/ Neue Aula**

**10.00 Uhr Ankunft & Begrüßung**

**10.30 Uhr Grußworte**

OB Boris Palmer  
Prof. Dr. Jörg Kinzigi

**11.00-12.45 Uhr Vorträge**

Prof. em. Dr. Hans-Jürgen Kerner  
*Die Entwicklung der kommunalen  
Kriminalprävention in Deutschland – aus  
wissenschaftlicher Sicht*

Prof. h.c. Erich Marks  
*Die Entwicklung der kommunalen  
Kriminalprävention in Deutschland – aus der  
Praxis*

Dr. Meike Hecker  
*Vertrauen in die Polizei als Teil kommunaler  
Kriminalprävention*

Ina Hennen, M.Sc. & Dr. Ines Hohendorf  
*Kommunale Kriminalprävention im Wandel am  
Beispiel von Bahnhofsvierteln*

Kaan Atanisev, M.A. & Fynn Kunkel, M.A.  
*Kommunale Kriminalprävention im Kontext  
migrantisch geprägter Quartiere*

# Programm

**13.45-15.00 Uhr Vorträge**

Wolfgang Kahl  
*Neues aus der kommunalen  
Kriminalprävention*

Dipl.-Verww. Diana Schubert  
*Kommunale Kriminalprävention in Augsburg*

Prof. Dr. Rita Haverkamp  
*Sicherheit für Wen in der kommunalen  
Kriminalprävention?*

Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn  
*Eine gerechte Verteilung von  
Kriminalprävention*

**15.30 Uhr Podiumsdiskussion**

Reiner Greulich  
Anna Rau, M.A.  
Dr. Anke Schröder  
Prof. Dr. Rüdiger Wulf

**17.00 Uhr Verabschiedung**